**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein

Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein

**Band:** - (1978)

Heft: 1

Rubrik: Wir gratulieren

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### WIR GRATULIEREN.

Herrn Emil Schönenberger, a.Kreispostdirektor aus St. Gallen



Für seine grossen Verdienste um das liechtensteinische Postwesen, verlieh S.D.Fürst Franz Josef II. Herrn Emil Schönenberger, alt Kreispostdirektor aus St.Gallen das Kompturkreuz des Fürstlichliechtensteinischen Verdienstordens. Die Vebergabe der Or-

densdekoration erfolgte am 13.März 1978 auf Schloss Vaduz. WIR GRATULIEREN HERZLICH ZU DIESER HOHEN EHRUNG.

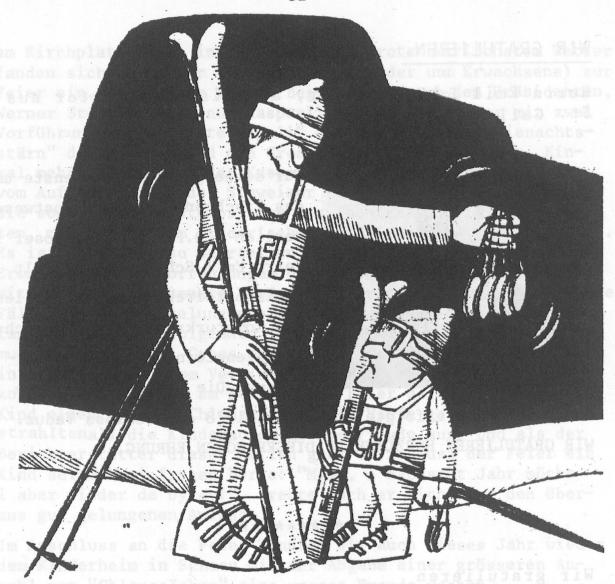
\*\*\*\*\*

### Wir gratulieren

Herzliche Glückwünsche der gesamten liechtensteinischen Skimannschaft, die unsere ganze Bewunderung und grosse Anerkennung für ihre hohen Leistungen verdient, die sie vor allem im vergangenen Winter erbracht hat.

Nachstehend ein kleiner Bericht unseres Vizepräsidenten Josef Baumgartner zu den Erfolgen der liechtensteinischen Skimannschaft:

"Wenn ich sie alle aufzählen wollte, die Erfolge in der Sparte Ski Alpin in diesem Winter, es würde den Rahmen der Zeitung sprengen. Die kleine Mannschaft Liechtensteins war vor und vor allem nach der WM in Garmisch die grosse Skination. Die ganz grossen Gewinner. Von Glück allein kann da nicht mehr gesprochen werden, da ist echtes Können, Talent, Teamgeist und hartes Training dahinter. Ganz so spielerisch und einfach, wie's am Fernsehschirm aussieht, ist es in Wirklichkeit doch nicht.



Kleiner grosser Bruder / aus der Solothurner Abendzeitung vom 11. Februar 1978

Unsern Freunden im Gastland gratulieren wir herzlich zu diesem Erfolg.

Als Schweizer, die wir an der WM mit weit weniger Medaillen zufrieden sein mussten, freut der Erfolg umsomehr, als das FL-Team mit unsern Fahrern trainiert. Was wiederum beweist, dass wir mit unserm Konzept nicht so ganz schlechte Figur machen. Und dass wir lediglich auf den Tag X warten müssen, den Tag, an dem unsere jungen Talente für ähnliche Leistungen fähig sind.

Wenn wir auch geneigt sind, in der ersten Euphorie von "super", von "Helden", von "Ausnahmeathleten" zu schwelgen, müssen wir uns bewusst sein, wie kurz dieser Ruhm sein kann. Wie schnell verdammen die Massenmedien einen Fahrer, der einige Male nicht vorn plaziert ist. Wie schnell ist er vergessen, wenn er vom aktiven Sport zurücktritt.

Ich meine, sich ehrlich freuen ist richtig, sich bei einer Niederlage zurückzuhalten, ist nötig.

Die vernünftigen Masstäbe im modernen Hochleistungssport ganz allgemein, gingen in den letzten Jahren echt verloren. Die Kommerzialisierung, das Geschäft, das hinter all dem Rummel steht, lässt den Sport als solchen verblassen. Die Zahlen, die herumgeboten werden über Siegprämien, Uebertrittsgelder, Reklameaufwand, sind nicht dazu angetan, dem echten Sport zu dienen. Und all das noch unter dem Mantel "Amateursport".

Ich habe vor allem in diesem Winter festgestellt, dass das Interesse des "TV-Sportlers" merklich gesunken ist. Wo noch vor Jahren z.B. in unserer Firma massenhaft Wetten zu jedem Rennen ausgehandelt wurden, waren es in dieser Saison O (null). Ein Lauberhorn, ein Hahnenkamm kann am Montagmorgen noch Kommentare auslösen, erhitzte Gemüter gibt es kaum mehr. Das Interesse ist eindeutig gesunken. Wir werden das Rad nicht zurückdrehen können, die Zeiten des echten Amateursports sind vorbei. Ob gut oder schlecht - ich will es nicht beurteilen.

Noch ein Detail zum Thema. An Lichtmess war ich in der Innerschweiz. Nach dem Mittagessen in einem Gasthaus verzog ich mich ins Sääli wo Einheimische vor dem Bildschirm auf den Riesenslalom warteten. Stenmark gewann, das wurde noch akzeptiert. Als aber ein Liechtensteiner - ich weiss nicht mehr ob Frommelt oder Wenzel - "unsern" Heini Hemmi auf den 4. Platz, die Ledermedaille, verwies, musste ich mich als Schweizer der folgenden Kommentare schämen. Mit Sport oder sportlicher Einstellung hat das nichts mehr zu tun. Das war ganz klarer Chauvinismus. Wie dieses Nationen-Denken zum sogenannten völkerverbindenden Sport passt, verstehe ich ehrlich gesagt nicht.

Entschuldigen Sie dieses abschweifen. Ich wollte ehrlich nur unsern Liechtensteinern gratulieren. Und kam dann in Fahrt. Schadet aber anderseits auch nicht, meint wenigstens Ihr trotzdem skibegeisterter

Auf der folgende Seite: die erfolgreiche liechtensteinische Skimannschaft, von links nach rechts:

Ursula

Andy

Pau1

Hanni

Willi

Konzett

Wenzel

Frommelt

Wenzel

Frommelt.

Pare Humi Will



# Wir gratulieren

Der Schützensektion des Schweizer-Vereins in Liechtenstein

Auf eine sehr erfolgreiche Tätigkeit kann die Schützensektion unseres Vereins im vergangenen Jahr zurückblicken, konnte sie doch in der Grössenklasse C den 7. Rang aller Auslandschweizer-Schützensektionen belegen. Die soeben vom Eidgenössischen Militärdepartement - Stab der Gruppe für Ausbildung Schiesswesen ausser Dienst herausgegebene Rangliste sieht wie folgt aus:

Rang:	Grössenklas	Punkte	
1.	Cape Town	(RSA) - Swiss Rifle Club	59.617
2.	Vancouver	(Canada) - Swiss Canadia RC	58.195
3.	Singapore	(Malaya) - Swiss Club	56.143
	Grössenklas		
1.	Wien	(Oesterr) - Schweiz.Schützenges.	63.750
2.	Mexico	(Mexico) - Club Suizo de tiro	63.500

Rang	eren senutze Lengtenete			Punkte:	
4.	Montreal Auckland Los Angeles Köln		Swiss Alpine Rifle Club Swiss Rifle Club Swiss Athletic Sty Schützengesellschaft	62.421 60.941 60.428 60.125	
7.	Vaduz	(FL)	Schweizer-Verein im FL	59.714	
8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21.	München Frankfurt Durban London Antwerpen Hannover Paris Johannesburg Bogota Mitchell Santiago Nairobi Mailand Gonzales Windhoek	(BRD) (BRD) (RSA) (England) (Belgien) (BRD) (France) (GRSA) (Colombia) (Canada) (Chile) (Kenya) (Italia) (Californ.)	Schützensektion Schützensektion Swiss Club Natal Swiss Rifle Association Sté Suisse de tir Schweizer-Verein Sté Suisse de tir Swiss Rifle Club Club Suizo de Tiro Swiss Rifle Club Club Suizo de Tiro Swiss Rifle Club Scione Tiratori Swiss Rifle Club Swiss Rifle Club Swiss Rifle Club	59.714 59.666 59.500 59.214 58.777 58.500 58.083 57.908 57.500 57.428 57.333 56.833 56.666 56.600 55.833	
23.	Gex	(France)	Cercle Suisse Pays de Gex		
25. 26.	Tanga Stuttgart Ottawa	(Tanzania) (BRD) (Canada)	Swiss Rifle Club Schützensektion Swiss Rifle Association	52.666 52.166 43.666	
	Nicht rangiert: Date de le mile and de la mile our la mile au de la mile				
	Lyon Vatikan	(France) (Vatikan)			

Der Schützensektion des Schweizer-Vereins in Liechtenstein auch weiterhin recht guten Erfolg. Das Schiessprogramm für die neue Schiessaison 1978 wird den Mitgliedern der Schützensektion direkt zugestellt.

Stockholm (Schweden) Schweizer Club

An der letzten Sitzung genehmigte der Vorstand ein neues Reglement für die Abgabe der Wanderpreise (Pokale) für das Jahresprogramm.

Gestiftet 1971 von: Stettler Werner
Wietlisbach Hans
Toedtli Albert

Die Pokale werden bei dreimaligem Gewinn abgegeben. Bei Nichteintreffen dieser Bestimmung innert 10 Jahren erfolgt die Abgabe für zweimaligen Gewinn. Bei zweimaligem Gewinn eines Pokals von mehreren Schützen entscheidet:

- 1. besseres Feldschiessen
- 2. besseres Bundesprogramm
- 3. bessere Vorübung Feldschiessen.

## MITTEILUNG DER KEGEL- UND JASSEKTION,

Mitglieder und Nichtmitglieder sind auch dieses Jahr wieder herzlich zu den monatlichen Hocks eingeladen.

Die diesjährige Kegelmeisterschaft wird wieder an 7 Abenden durchgeführt. Pro Abend hat jeder Teilnehmer auf 2 Bahnen je 7 Schübe durchzuführen (keine Probeschübe). Von den jeweils 7 Schüben können die 2 schlechtesten Schübe gestrichen werden. In die Wertung gelangen somit pro Abend je 5 Schübe auf beiden Bahnen.

Die sogenannten "Profis" erhalten keine Abzüge mehr. Es wird Ende Saison eine Gesamtrangliste erstellt, mit speziellen Auszeichnungen für die besten Damen und Herren. Der Einsatz beträgt wiederum Fr. 3.-- pro Abend. Es darf an einem Abend nur 2mal pro Bahn für die Kegelmeisterschaft gekegelt werden. Die Kegelabende finden im Hotel Schlössle in Vaduz statt und zwar neu jeweils an einem Freitag-Abend. Bitte reservieren Sie sich folgende Abende:

7.	April	Hotel Schlössle Vaduz, ab 19.30 Uhr
	Mai	do
2.	Juni	Chutsensektion des obweizer-Vereins in
3.	Juni	Vaduzer-Saal 30jährige Jubiläumsfeier
7.	Juli	Hotel Schlössle Vaduz, ab 19.30 Uhr
1.	August	Bundesfeier im Vaduzer-Saal
1.	September	Hotel Schlössle Vaduz, ab 19.30 Uhr
6.	Oktober	do
13.	Oktober	do d

Wir hoffen, dass wir mit diesen verschiedenen Neuerungen das Interesse und die Spannung an der Kegelmeisterschaft wesentlich erhöhen können. Aus diesem Grunde hoffen wir, alle "alten" und speziell viele neue Teilnehmer begrüssen zu dürfen. Zu diesen Abenden sind auch alle Jasser herzlich eingeladen,

Kegel- und Jassektion